

Fachbereich Wirtschaft an der Fachhochschule Augsburg



UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES AUGSBURG – SCHOOL OF BUSINESS



Grußwort des Dekans

Liebe Studierende, liebe Freunde und Partner unseres Fachbereichs Wirtschaft,

die gute Nachricht vorab: Mit der Weltwirtschaft – und damit auch mit der exportorientierten Deutschen Wirtschaft – geht es langsam wieder aufwärts. Das bedeutet auch wieder verbesserte Kooperations- und Arbeitsmarktchancen für unsere Studierenden und Absolventen.

Die schlechten Nachrichten kommen vor allem aus der Politik, z.B. die Budget-Kürzungen: Der Fachhochschule Augsburg wurden durch die bayerische Staatsregierung per 1.1.2004 insgesamt drei Professorenstellen weggenommen.

Da in der Vergangenheit Lehraufträge zu großen Teilen aus vorübergehend nicht besetzten Professorenstellen finanziert wurden, müssen in Konsequenz die Lehraufträge drastisch reduziert werden, was sich vor allem im Wahlpflichtangebot auswirkt.

Die Budgets für Verbrauch und Geräte wurden gegenüber dem Vorjahr auf unter 50 % gekürzt. Das Literaturbudget wurde ebenfalls nahezu halbiert. Die Konsequenzen dieser Budget-Kürzungen sind zwangsläufig:

- Reduzierung im Wahlpflichtbereich
- größere Gruppenstärken
- Wegfall von Tutorien
- weniger Betreuungskapazität bei den Professoren
- stärkere Kostenbeteiligung der Studenten bei Kopien, Computerausdrucken, Präsentationsmaterial

Zusammengefasst: Die Studienqualität geht zurück – und das in Zeiten, in denen bessere Qualifikationen als strategischer Wettbewerbsfaktor dringender sind als je zuvor. Trotz dieser Schwierigkeiten wird unser Fachbereich Betriebswirtschaft seinen Innovationsprozess fortsetzen.

Wir bieten ab dem Wintersemester 2004/2005 für die Studieneinsteiger zum Oktober **zwei neue Diplom-Studiengänge** mit jeweils drei alternativen Studienrichtungen an:

Studiengang 1 Betriebswirtschaft: Steuern und -Prüfungswesen oder Controlling und Finanzmanagement oder Marketing Management International

Studiengang 2 International Management: Human Resources, Leadership and Organisation oder Accounting, Controlling and Business Finance oder Marketing and Communication.

Um mögliche Missverständnisse zu vermeiden: Diese Studiengänge und -richtungen sind nur für Studierende bestimmt, die ihr Studium im WS 2004/05 beginnen. Alle vor diesem Termin immatrikulierten Studierenden schließen ihr Studium nach der bisherigen Studien- und Prüfungsordnung vom 15.12.1999 ab.

Der Fachbereich Betriebswirtschaft arbeitet darüber hinaus an einem konsekutiven Master-Studiengang. Der genaue Starttermin wird noch bekannt gegeben.

In Zeiten lebenslangen Lernens gewinnt auch der Weiterbildungsaspekt eine immer größere Bedeutung: Die Hochschule wird zunehmend der kompetente Partner für Berufstätige und für die regionale Wirtschaft. In enger Kooperation mit der ALUMNI-Vereinigung der FHA entwickelt deshalb der Fachbereich Betriebswirtschaft unter Leitung von Prof. Dr. Lebrecht ein Weiterbildungskonzept. Bereits heute sind wir jedoch in der Lage, Unternehmen maßgeschneiderte Fortbildungsangebote zu unterbreiten.

Ich wünsche Ihnen allen einen guten Start in das Sommersemester 2004, guten Studienfortschritt und viel Erfolg.

Unsere diversen Kooperationen und Projekten wünsche ich erfreuliche Ergebnisse und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ihr

Prof. Dr. Albrecht Eschermann,

Dekan

Facts & News FB Wirtschaft

IST-Anzahl der Studierenden (Sommersemester 2004) 800 Studierende

Planzahl (Basis für Haushalt) 400 Studierende

Diplom-Abschlüsse im WS 03/04 83 Absolventen

Neueinsteiger BWL Sommer '04 (Hochschulwechsler) 33 Studierende

ZVS-Anmeldetermin zum Studium der Betriebswirtschaft an der Fachhochschule Augsburg 2.5.-15.6.2004

Zuteilung der neuen Studienplätze für das Wintersemester 2004/05 nach NC für ca. 145 Studierende Ende August 2004

Studierende in den einzelnen Semestern*:

Studierende 2. Semester (Wiederholer)	38
Studierende 3. Semester	150
Studierende 5. Semester	116
Studierende 7. Semester	143
Studierende 8. Semester	193
Beurlaubungen	12

* Zahlen auf der Basis des WS 2003/04

Im Praxissemester Sommer 2004

Praktikum 1 / W 4	ca. 50 Studierende
Praktikum 2 / W 6	ca. 65 Studierende

Ausländische Studierende

FH Augsburg insgesamt	205 Studierende
davon im FB Betriebswirtschaft	74 Studierende

Prüfungssaison WS 03/04 im FB BWL

Prüfungsanmeldungen insg.	3.709 Studierende
---------------------------	-------------------

Die Klausur mit den meisten Anmeldungen

Kosten- & Leistungsrechnung (218 Anmeldungen)	
---	--

Evaluationen/Studien- und Professorenbeurteilungen WS 03/04

Beurteilungen von Dozenten	1.200 Bögen
Evaluierte Lehrveranstaltungen	40

(Siehe auch Bericht vom Studiendekan)

Bericht des neuen Studiendekans Prof. Dr. Hans Herrler



Prof. Dr. Herrler, Studiendekan

Seit 1998 gibt es laut Gesetz zur Verbesserung der Lehre das Amt des Studiendekans. Im BayHG wird die Zwecksetzung wie folgt beschrieben: „Aufgabe des Studiendekans ist es insbesondere, darauf hinzuwirken, dass das Lehrangebot den Prüfungs- und Studienordnungen entspricht, das Studium innerhalb der Regelstudienzeit ordnungsgemäß durchgeführt werden kann und die Studenten angemessen betreut werden. Der Studiendekan ist verantwortlich für die Durchführung der Evaluation in der Lehre unter Einbeziehung studentischer Bewertungen.“

Seit dem WS 03/04 ist Prof. Dr. Herrler als Studiendekan bestellt. Bei allen Fragen und Problemen zur angemessenen Betreuung der Studenten wie auch bei Vorschlägen zur Qualitätsverbesserung der Lehrveranstaltungen besteht Kontaktmöglichkeit per Telefon 0821/598-2935 oder per Email: herrler@rz.fh-augsburg.de. Am Eingang zum Sekretariat im 1. Stock ist ein weisser „Ideen- und Meinungskasten“ seitlich der Tür installiert, über diesen Briefkasten können Sie Ihre Anregungen und Ihre Kritik auch schriftlich abgeben.

Im vergangenen WS sind insgesamt 40 Veranstaltungen von 1.200 Studierenden beurteilt worden. Die insgesamt sehr erfreulichen Ergebnisse zeigt untenstehende Zusammenfassung.

Der Fachbereich sucht den neuen TOP Juristen für BWL

Zur Nachfolge von Herrn Prof. Helmut Kerschner, der ab 1. Oktober 2004 in den Ruhestand gehen wird, sucht der Fachbereich einen neuen Professor für die juristischen Spezialgebiete Wirtschaftsprivatrecht, Arbeitsrecht, Internationales Privatrecht im Rahmen des künftigen Wirtschaftsstudiums an der FH Augsburg

Liebe Studierende,

obwohl eine schwierige Haushaltslage am Fachbereich besteht, findet im SS 2004 wieder einmal das Deutsche Hochschulranking, ausgeführt vom Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) in Zusammenarbeit mit namhaften Wochenzeitschriften an allen deutschen Hochschulen statt.

Dieses Ranking wird sehr stark in der Öffentlichkeit beachtet, es wirkt sich nicht nur auf das Ansehen des Fachbereiches, sondern auch auf den Wert Ihrer Diplomurkunde aus. Nicht nur Studienbewerber, sondern auch die Personalchefs werden das Hochschulranking bei ihren Entscheidungen berücksichtigen.

Das bedeutet konkret, dass Sie die von der bayerischen Staatsregierung verordneten Sparmaßnahmen und deren Folgen nicht zum Anlass nehmen sollten, ihren Frust bei der Beantwortung der CHE-Fragebögen abzuladen – Sie schaden sich damit selbst.

Unter meiner Amtsführung als Dekan hat der Fachbereich ständig die Kommunikation mit der Studentenvertretung und den Studierenden besonders gepflegt. Jedes Semester findet eine Fachbereichsvollversammlung statt, in der Sie Anregungen, Wünsche und Beschwerden einbringen können.

Bringen Sie – wie sich das für eine gute Partnerschaft gehört – Ihre Probleme intern zur Sprache und tragen Sie diese nicht übereilt nach außen. Es wäre gut, wenn unser externes Ranking sich genauso gut darstellen würde wie unsere laufenden internen Evaluationen. Intern beurteilten die Studierenden die Lehrleistung der Professoren im Wintersemester mit Notendurchschnitt 1,95 (Skala von 1 „sehr gut“ bis 5 „ungenügend“).

Unser Fachbereich Betriebswirtschaft ist mit durchschnittlich 800 Studierenden und 20 Professoren gut überschaubar, geradezu familiär. Die Wege sind kurz, Hörsäle, Computerraum und Bibliothek sind vernünftig ausgestattet, und die Lehrleistung Ihrer Professoren wird von Ihnen selbst besser als „gut“ beurteilt. Es schadet nichts, wenn darüber auch in der Öffentlichkeit gesprochen wird.

Absolventen unseres Fachbereichs sind am Arbeitsmarkt aufgrund ihrer fachlichen und praxisbezogenen Kompetenzen sehr gefragt.

Die allseits akzeptierte und immer gut besuchte Firmenkontaktmesse „Pyramid“ hat sich geradezu zum Markenartikel entwickelt und ist ein Zeichen für die Akzeptanz der Hochschule in der Wirtschaft.

Durchschnittswerte der Evaluation durch Studenten WS 03/04

(Rangliste der Beurteilungen)

Die Dozentin/der Dozent ist im Umgang mit den Studierenden aufgeschlossen	1,55
Die Dozentin/der Dozent wirkt gut vorbereitet	1,59
Der Stoff wird anhand von Beispielen veranschaulicht	1,73
Ein Bezug zwischen Theorie und Praxis wird hergestellt	1,85
Der inhaltliche Aufbau der Veranstaltung ist logisch/nachvollziehbar	1,89
Die Veranstaltung ist gut organisiert	1,89
Zusammengefasste Note der Veranstaltungen	1,95
Ich werde zum Mitdenken motiviert	2,10
Ich bereite mich auf die Veranstaltung vor oder bereite sie nach	2,84
Arbeitsaufwand der Studenten im Vgl. zu anderen Veranstaltungen ist hoch	2,85

Note 1 = sehr gut, Note 2 = gut, Note 3 = befriedigend

Der Fachbereich unterhält zur Zeit 25 aktive Partnerschaften mit europäischen und außer-europäischen Universitäten. Die geografische Spanne reicht vom europäischen Süden (Lecce, Cordoba) bis in den hohen Norden (Lulea, Rovaniemi), Irland und Nordirland im Westen und Tallinn und Odessa im Osten außerdem Australien, China, USA. In diesem akademischen Jahr werden 46 Studierende im Rahmen von Studienabkommen (Erasmus/Sokrates) an einer Partneruniversität studieren. Sechs davon mit dem Ziel eines Doppeldiploms und eines einjährigen Studienaufenthalts, drei davon mit dem Ziel ihre Diplomarbeit unter Betreuung an einer Partneruniversität fertig zu stellen.

Die Studieninhalte umfassen nicht nur Sprache, Land und Leute, sondern vermehrt abgestimmte Inhalte, die auch 1:1 für den Studienfortschritt anrechenbar sind.

15 Studierende von ausländischen Partneruniversitäten studieren gegenwärtig am Fachbereich Betriebswirtschaft.

Projekte mit Partner-Unis

Der Fachbereich ist gegenwärtig in einigen EU-Leonardoprojekten engagiert. So wird gemeinsam mit dem Vitus Bering Universität Dänemark und mehreren anderen EU Partneruniversitäten die Erstellung einer Internetplattform für den Austausch von Lehrinhalten erarbeitet. Mit der Lessius Hogeschool Antwerpen wird eine ähnliche Plattform erstellt, um den Austausch von internationalen Dozenten zu organisieren und zu steuern.

Doppeldiplomabkommen werden mit der EBS Tallin und der Universität Montpellier entwickelt.

Deutsch-Ukrainische Hochschulkonferenz Insel Krim

Bei dieser Konferenz im Oktober 2003 wurde der sogenannte Bologna-Prozess zur generellen Vereinheitlichung und Anrechnung von Studienleistungen an nationalen und internationalen Hochschulen erörtert.



Prof. Dr. Eschermann mit Prof. Dr. Peter Gaethgens (Präsident der Hochschulrektorenkonferenz) auf der Krim

Praxis-Projekte des Fachbereichs BWL im WS 03/04

Lieferantenmanagement ALSG

Projekt des Studienschwerpunkts Wirtschaftsinformatik und Logistik

Nach einer Präsentation zur Aufgabenstellung bei ALSG (Augsburger Logistik und Spedition-Gesellschaft mbH) am Beginn des Semesters im Oktober 2003 fand eine Ist-Analyse im Wareneingang statt. Ausgewertet wurden Anlieferhäufigkeit, Verpackungsart, Verpackungszustand etc. der 67 Hauptlieferanten im Vergleich zum hausinternen „Leitfaden für Lieferanten“. Ein zweites Team führte auf der Basis der SAP-Datenbank eine Analyse durch. Beide Ist-Ergebnisse wurden zusammengeführt und interpretiert. Daraus wurde schließlich ein Soll-Konzept und ein Maßnahmenplan erarbeitet.



Projektteam und Projektpartner: V.l. hintere Reihe: Harald Heinle (Arvin Meritor), Dieter Haas, Markus Krampe, Juliane Vogel, Gerhard Lisz, Dieter Halbfas (ALSG) Peter Müller (ALSG) Volker Starrach, Ulrich Wieland. Vorne: Prof. Dr. Eschermann, Ernst Springer (Arvin Meritor), Sascha Zill, Alex Anhalt, Jens Hofmann

Die Schlusspräsentation am 13. Januar 2004 fand vor Führungskräften von ALSG und von Zeuna Stärker GmbH & Co. KG statt. Die ausgezeichnete Arbeit des Projektteams fand hohe Anerkennung beim Projektpartner.

Profilierung einer internationalen Business-to-Business-Marke

Marketing Management International

Für das in 20 Ländern tätige Maschinenbau-Unternehmen **Mayr Antriebstechnik, Mauerstetten** hat das 19-köpfige „Team Marketing“ (7. Semester), unter Leitung von Prof. Dr. Kellner, eine Studie mit dem Thema „Profilierung und integriertes Kommunikationskonzept für eine internationale Business-to-Business-Marke“ erstellt. Im Dezember 2003 wurden die Ergebnisse, Leitbild, Markenversprechen und drei alter-



Geschäftsleitung der Firma Mayr Antriebstechnik und Team Marketing mit Prof. Kellner

native, durchgängige und weltweit ausgerichtete Kommunikationskonzepte der Geschäfts- und Marketingleitung in Mauerstetten präsentiert.

Analyse, Profilierung und Konzeption für die FH Augsburg im künftigen Hochschulwettbewerb

Marketing Management International

13 Marketingstudenten des 8. Semesters unter Leitung von Prof. Dr. Kellner, erarbeiteten drei alternative Profile bestehend aus Vision, Mission, Grundsätzen und Markenversprechen für die FHA. Insgesamt wurden 525 Interviews geführt, Wettbewerbshochschulen und Benchmarking-Partner untersucht, sowie eine Fülle sekundärer Quellen ausgewertet. Zur Umsetzung der Profile wurden Kommunikationskonzepte entwickelt. Eine enge Abstimmung erfolgte mit dem Fachbereich Gestaltung (Prof. Dr. Bufler). Die Ergebnisse der Studie wurden am 12. Dezember 2003 der Hochschulleitung und am 10. Februar 2004 dem Senat präsentiert.



Hochschulleitung, Prof. Bufler und Team Marketing mit Prof. Kellner

„Corporate Citizenship in der Bayerisch-Schwäbischen Wirtschaft“

Prof. Dr. Gerhard F. Riegl mit Studenten des Wahlfachs Marketing Forschung

Mit Unterstützung der IHK Augsburg & Schwaben, der Handwerkskammer und dem Medienforum Augsburg wurde das soziale Engagement von bayerisch-schwäbischen Unternehmen untersucht. Angeschrieben wurden 600 Betriebe und zusätzlich fanden Interviews mit dem Management namhafter Unternehmen statt.

Die Ergebnisse der Untersuchung wurden auf einer viel beachteten Pressekonferenz der Öffentlichkeit, Repräsentanten der Wirtschaft und der Uni Augsburg vorgestellt. Es stellte sich heraus, dass die sonst eher mit Sparsamkeit in Verbindung gebrachten schwäbischen Unternehmen zu beeindruckenden sozialen Unterstützungen im öffentlichen bereite sind und davon auch bei ihren wirtschaftlichen Erfolgen direkt profitieren.

Paradebeispiel auf diesem Gebiet ist die Augsburger betapharm GmbH. Derzeit gehen erst 32% der Unternehmen bei sozialem Engagement richtig professionell vor. Alle anderen Betriebe verteilen mehr oder weniger sporadisch und ohne größere Konzeption Fördermittel und Unterstützung. Künftig sollten Partnerschaften, die über finanzielle Unterstützungen hinaus gehen und Knowhow in die Kooperation einbringen, verstärkt werden.



TV im Hörsaal

BMW: Renditesteuern einzelner Modellreihen

Auf Einladung von Prof. Dr. Wirth stellte Bernd Großkurth vom zentralen Finanzcontrolling der BMW Group München unter dem Thema „Lifecycle-Costing/Modellrenditerechnung“ sehr eindrucksvoll die bei BMW eingesetzte Methode des Produktcontrolling vor.

Consodata: Marketingunterstützung durch mikrogeographische Marktanalysen

Auf Einladung von Prof. Dr. Riegl präsentierte Dipl.Kfm. Sven Erik Scharl wie sich lokales Marketing auf der Basis von Datenbanken perfektionieren lässt. Die in diesem System gespeicherten Daten und Fülle der Verbraucher-Clusters haben die Studierenden beeindruckt.

HUGO BOSS AG: Marketing im Lizenz Business

Auf Einladung von Prof. Dr. Riegl präsentierte die FH-Marketing-Absolventin Susanne Eichelmann, Abschluss 1993, ihr Spezialgebiet bei der Vermarktung von Lizenzen. Dieser Bereich zählt bei BOSS zu den wachstumsstärksten Geschäftsfeldern.



Susanne Eichelmann, Produkt-Managerin, Licenses HUGO BOSS AG



Auf reges Interesse stießen die Gastvorträge im WS 2003/2004.

adidas: Unternehmenskommunikation für Gewinner

Auf Einladung von Prof. Dr. Riegl präsentierte Jan Runau, Head of Corporate Communication and Global PR, adidas Salomon AG, Herzogenaurach, erfolgreiche und weniger erfolgreiche aber lehrreiche Case Studies der Corporate Communication. adidas wurde 2004 zur besten Produktmarke des Jahres gewählt.



Jan Runau, adidas und Prof. Riegl

mamazone: Non-Profit-Marketing als Case Study im Kampf gegen Brustkrebs

Auf Einladung von Prof. Dr. Riegl präsentierten Ursula Goldmann-Posch, Gründerin von MAMAZONE und Buchautorin sowie Irmi Gallmeier, Vorstandsmitglied MAMAZONE, wie professionelles Marketing ohne Gewinnabsichten für soziale Zwecke ziel führend und sehr kreativ eingesetzt wird.



Ursula Goldmann-Posch, Gründerin von MAMAZONE und Buchautorin bei ihrem Gastvortrag

Marketing bedeutet in diesem Fall den Wettbewerb um Fördergelder und Sponsoringmittel zu gewinnen und zugleich in der Meinungsbildung und Aufklärung der heutigen Mediengesellschaft besonderen Nutzen zu stiften.

EADS Augsburg: Internationales Vertriebsmanagement für Flugzeuge

Jano von Zitzewitz, Vice President berichtete im Rahmen der Vorlesung „Vertriebsmanagement“ von Prof. Dr. Kellner in einem 4-stündigen, spannenden Vortrag, wie der professionelle Vertrieb von Airbus-Flugzeugen den Wettbewerber „Boeing“ aus der Marktführerposition verdrängte.

MAN B&W Diesel AG: Dachmarkenpolitik – Externe und interne Implementierung

Marketing-Studenten des 7. und 8. Semesters besichtigten mit Prof. Dr. Kellner die Fertigung der Schiffsmotoren und hörten den Vortrag zum Thema „Internationale Dachmarke und Unternehmenskommunikation“ von Herrn Andreas Lampersbach, Leiter Unternehmenskommunikation. Sein Assistent, Herr Buhmann, Marketing-Absolvent der FH, vermittelte den Kontakt.



Team Marketing W7 und W8 in der Montagehalle der MAN B&W Augsburg mit Prof. Kellner

Kooperationsprojekt mit IFM

Mit dem Institut für Materialprüfung, Dr. Schellenberg, Leipheim GmbH findet ein Projekt zur Kosten- und Leistungsanalyse in der Praxis. Schwerpunkt Internat. Rechnungswesen, Controlling, Prof. Dr. Lachhammer

Kooperationsprojekt mit der Stadt Friedberg

1. Bürgermeister Herr Dr. Bergmair sowie Frau Leinauer, Herr Schuß und Herr Gail. Friedberg als Marke für eine bayerische Modellregion. Schwerpunkt Marketing Management International, Prof. Riegl

Kooperationsprojekt mit dem AMU (Anwenderzentrum Material- und Umweltforschung Universität Augsburg)

In Zusammenarbeit mit Dr. Biegel und Dr. Weißmann (Geschäftsführer AMU): Analyse, Profilierung und Konzeption für die AMU. Schwerpunkt Marketing Management International, Prof. Kellner

Gastvorträge Vorschau

RA Magnus Dühring, Augsburg

Die Marke schaffen–prüfen–schützen
Praxisgerechte Einführung ins Markenrecht anhand von Fallbeispielen.

Termin 1.4.2004. Schwerpunkt Marketing Management International, Prof. Riegl

Nestlé AG, Frankfurt

Kommunikationsabstimmung zwischen Marketing und Corporate Communication, Herr Hartmut Gahmann, Abteilung Corporate Communication, 18. Mai 2004. Marketing Grundstudium, Prof. Riegl

Daimler Chrysler AG, Stuttgart

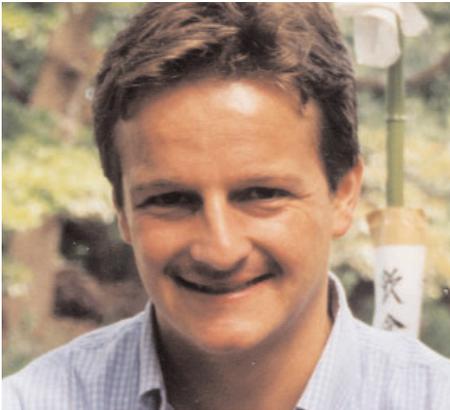
The Art of Global Corporate Communication Made by Daimler Chrysler, Herr Martin Stein, Communication Controlling, 8. Juni 2004. Marketing Grundstudium, Prof. Riegl

FH-Kontaktmesse Pyramid 2004

Am **12. Mai 2004** findet wieder die Pyramid Kontaktmesse in den Räumen der FH in der Baumgartnerstraße statt. Auch in diesem Jahr erwarten wir wieder zwischen 80 und 100 Firmen. Unter dem Markenversprechen „Wissen, Praxis, Erfolg“ sollen Studenten Praktikumsplätze, Diplomarbeiten, Ferienjobs und Festanstellungen akquirieren. Die hohe Anzahl von Ausstellern und Besuchern macht die Pyramid zu einer der größten Kontaktmessen in Deutschland. Sie wird von Studenten durchgeführt und von Prof. Dr. Kellner und Prof. Dr. Liebhart betreut.

Kontakt: Prof. Dr. Kellner, kellner@rz.fh-augsburg.de

Doktor-Titel für FH-Absolventen



Dr. Jürgen Holdenrieder, BWL-Absolvent der FHA

Im Okt. 2003 veröffentlichte Dr. Jürgen Holdenrieder, BWL-Absolvent der FH-Augsburg, mit Studienschwerpunkt Steuern, seine Doktorarbeit. Innerhalb von 5 Jahren hat er berufsbegleitend an der University of Ulster im Vereinigten Königreich den Dokortitel erworben. Promotionstitel: "Comparative Evaluation of Longterm Care Policies for the Elderly in the EU". Die Dissertation wurde durch ein Stipendium der EU unterstützt.

MLP-Preis für Diplomarbeit

Bei der Verleihung der Diplomurkunden unserer Hochschule konnte diesmal Frau Marina Zaindinova, Studienschwerpunkt Internationale Rechnungslegung und Controlling den Preis der Fa. MLP entgegennehmen. Sie erhielt diese Auszeichnung für ihre Abschlussarbeit mit dem Thema „Die Berücksichtigung kaufmännischer Auftragsrisiken innerhalb des Geschäftsbereiches

Rollendruckmaschinen der MAN Roland Druckmaschinen AG“ MLP unterstützt bereits seit längerer Zeit Absolventen durch Seminare und durch die FHA-ALUMNI Organisation.



v.l.n.rechts: Herr Brune von MLP (Sponsor), Frau Zaindinova und Prof. Dr. Grimm-Curtius

Internationale Praktika immer beliebter Beispiel: Shanghai

Unser Student Herr Tamer Tunc, Internationale BWL in China. Inzwischen ist es für Studenten relativ leicht geworden, auch in China ein Praktikum zu absolvieren. Die Hauptaufgaben unseres Praktikanten lagen in der Optimierung der Kostenträgerrechnung. Empfehlung von Herrn Tunc: Wer sich früh genug beruflich weiter entwickeln will und bereit ist auch Neues zu entdecken, sich mal anderen Herausforderungen auch sprachlich stellen will, dem müsste man alternativ zu USA oder Australien einen Aufenthalt in China empfehlen.



Tamer Tunc in Shanghai: Inzwischen ist es für Studenten leichter geworden, auch in China ein Praktikum zu absolvieren

Neues bei Verwaltung und Fachbereich

Wechsel im Präsidentenamt

Nach vierjähriger Amtszeit legt Prof. Körner sein Präsidentenamt zum 30.09.2004 nieder.



Prof. Körner, Präsident der FHA

Die Stelle des Präsidenten wurde öffentlich ausgeschrieben. Zu Bewerbungsschluss liegen vier qualifizierte Bewerbungen vor. Die Wahl im erweiterten Senat wird voraussichtlich Ende Mai erfolgen.

Neues von unseren Sprachlehrern

28 Studierende haben das Angebot der Fremdsprachenausbildung im WS 03/04 am Fachbereich BW genutzt um die UNICert-Prüfung auf Spanisch, Italienisch und Englisch abzulegen. Wirtschaftsspanisch 4 wurde zum Wintersemester zum ersten Mal angeboten und von 11 Studierenden genutzt.

Zwei Studierende aus diesem Kurs haben die UNICert Prüfung erfolgreich abgelegt. Die Neugestaltung von Wirtschaftsfranzösisch wurde von 28 Studierenden genutzt. Die Kurse werden im Sommersemester fortgesetzt.

„Skiseminar“ in Österreich

23 angemeldete Teilnehmer (Studierende aus allen Semestern und Absolventen) werden sich zu Semesterbeginn 3 Tage in den Bergen um Schladming zum Skifahren und Snowboarden treffen. Kurzentschlossene können sich bei Prof. Schönfelder melden.

Impressum

Newsletter des Fachbereich Wirtschaft
Fachhochschule Augsburg
University of Applied Sciences
School of Business
Schillstrasse 100
86169 Augsburg

Erscheint zu Beginn des Semesters

Redaktion Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit:
Prof. Eschermann (Dekan), Prof. Feucht
(Prodekan), Prof. Lachhammer, Prof. Herrler,
Prof. Kellner und Prof. Riegl

V.i.S.d.P.: Prof. Riegl

Anregungen & Vorschläge an:

Fax 0821/56 71 44-15

E-Mail prof.riegl@rz.fh-augsburg.de